

Lenny's Unmuth schmolz in einem Nu dahin, und die Erinnerung an die Traktätlein Nummer 1 und Nummer 2 verschwand gleich den Schattengestalten eines Traumes. Er richtete das Auge, in welchem seine ganze angeborne Herzensgüte glänzte, zu dem weisen Mann empor und ließ es dankbar niedersinken zu dem Antlitz der kindlichen Friedensstifterin. Dann wandte er sein Gesicht ab und weinte. Der Pfarrer hatte Recht: „O ihr Armen, habt Mitgefühl für die Reichen; o ihr Reichen, achtet die Armen!“

Siebentes Kapitel.

Von diesem Tag an wurden der geringe Lenny und die königliche Violante Freunde. Mit welchem Stolz belehrte er sie nicht über den Unterschied zwischen Sallery und Unkraut — und wie stolz war nicht sie, wenn man ihr sagte, daß sie nützlich sey. Kindern und namentlich Mädchen kann man keine größere Freude machen, als wenn man sie fühlen läßt, daß sie bereits von Werth seyen in der Welt, und den Schutz, den man ihnen zu Theil werden läßt, durch Dienste vergelten können. — Wochen und Monate verschwanden und Lenny las noch immer nicht nur die Bücher, die ihm der Doctor borgte, sondern auch die, welche er von Sprott gekauft hatte. Was die Bomben und Granaten gegen die Religion betraf, die der Kesselflicker im Schnapp-sack mit herumführte, so hatte Lenny noch keine Versuchung gefühlt, sich selbst damit in die Luft zu sprengen. Von der

Wiege an war er erzogen worden in einfältiger Liebe und Ehrfurcht zu dem göttlichen Vater und dem treuen Erlöser, dessen Leben alle Berichte über menschliche Vortrefflichkeit weit übertrifft und dessen Tod über die poetischsten Schilderungen sterblichen Heldenthums so hoch erhaben ist, daß kein Wesen, dessen Jugend gelehrt wurde, zu dem Barmherzigen zu flehen und den Heiligen anzubeten, selbst wenn es sich im spätern Leben verstrickt haben sollte in die Dornen eines verödenen Scepticismus, je darüber höhnen und spotten hören kann, ohne sich im tiefsten Herzen empört und im Gewissen erschüttert zu fühlen. Wie der Hirsch instinktmäßig zurückbebt vor dem Tiger oder schon der Anblick des Scorpions Jeden, der sogar nie zuvor ein solches Thier gesehen hat, von der Berührung abhält, so ließ auch schon die erste Zeile in einer gotteslästerlichen Schrift, an welche der Refler seine rußigen Finger legte, unserm Lenny das Blut eiskalt durch die Adern rinnen. Eben so sicher war der Bauernknabe gegen jede Verlockung zu Schriften, welche die Lüsternheit und Sinnlichkeit anregten, nicht nur um der glücklichen Unwissenheit seines ländlichen Lebens willen, sondern weil eine dauerndere Wache ihn behütete — das Genie. Der Genius, so gesund, stark und mannhaft er auch seyn mag, braucht lange Zeit, bis er die ihm inwohnende dorische Bescheidenheit verliert, und wird leicht schamroth, weil er so empfänglich für den Ruhm ist; und wenn er es auch liebt, zu träumen, so will er dazu einen Beilchenrasen haben, nicht aber einen Düngerhaufen, so daß er selbst in der Verirrung der Sinne aus dem Bereich des

Lastbaren in seine ätherischen Phantasiewelten zu entwischen sucht. Abgesehen von den Leidenschaften ist wahres Genie die praktischste von allen menschlichen Begabungen. Wie für den Apollo, den die Griechen als ihren Typus verehrten, ist Arkadien für dasselbe keine Heimath, sondern nur eine Fremde. Bald des Getändels in Tempe satt, erhebt sich der Genius, um seine Sendung zu erfüllen — ein Träger des silbernen Bogens und ein Lenker des Lichtwagens. Oder in einfacherer Rede — er ist die Begeisterung für Selbstveredelung und hört auf zu seyn oder entschlummert, so bald er abläßt, nach einem vermeintlich werthvollen Ziele zu streben, in welchem unbewußt der eigene Fortschritt mit dem der Welt zusammenfällt. Vorläufig lag in Lenny's Genius keine Hinneigung zu etwas Anderem, als was positiv und nützlich war, weshalb er sich auch naturgemäß seiner eigenen Sphäre und den Bedürfnissen derselben zuwandte, den Künsten nämlich, welche wir mechanische nennen. Der Knabe war begierig, sich über Dampfmaschinen und artesische Brunnen zu unterrichten, und zu diesem Ende war eine Vorschule in der Mechanik und Hydrostatik nöthig. Er kaufte sich daher verständlich gehaltene Elementarwerke über diese mystischen Wissenschaften, und setzte bei Experimenten alle Kräfte seines Geistes in Thätigkeit.

O ihr edeln und hochherzigen Geister, die ihr, unbekümmert um Ruhm und nur dürftig durch Geld entschädigt, die Thore des Wissens für den Verstand des Armen geöffnet habt, wie schäke und verehere ich euch. Glaubt übrigens nicht, schon Alles gethan zu haben, was nöthig ist, sondern

zieht, ich bitte euch, in ernste Erwägung, ob eine so gute Wahl aus dem Pachte des Kesselflickers einem Knaben möglich gewesen wäre, den die Religion nicht weggeschencht hätte von dem Verpesteten und in dem der Genius nicht nach Selbstveredlung rang. Auch entging Lenny nicht ganz den giftigen Theilen der gemischten Elemente, aus denen sein erwachender Geist Nahrung holte. Man darf nicht glauben, daß Alles Sauerstoff war, was seine athmende Lippe einsog, denn immerhin befanden sich ja jene zündenden Traktätlein in seinen Händen. Ich kann sie keine politischen Schriften nennen, denn unter Politik versteht man die Kunst des Regierens, und die Flugblätter, von denen ich spreche, zogen gegen alle Regierungen, die je von dem menschlichen Geschlechte anerkannt wurden, zu Felde. Dem gesunden Denker in seinem Lehstuhl mochten sie freilich als erbärmliches Geschmiere erscheinen — eben so dem erfahrenen Staatsmann auf seinem Posten im Kabinet, dem stillen Würdenträger einer gelehrten Kirche oder dem Richter, der vielleicht oft von den Schranken seines Gerichtshofs nach dem grausen Orkus von Norfolks Isle die Geister von Menschen schickte, welche durch dieses Geschmier, wenn es gleichzeitig seinen Einfluß übte auf die Organe der Kampflust und des Erwerbs, vor der Zeit erschlagen wurden. Für euch ist es wohl erbärmliches Gewäsche; ob es aber auch dem armen Manne so erscheint, dem es gegen die leichte Bedingung, daß er die ganze Welt umstürzen helfe, ein Paradies verspricht? Denn man muß wissen, daß dergleichen „Aufrufe an die Arbeiter“ das Weltumstürzen als

die einfachste Sache darstellen, die man sich nur denken kann — als eine Art Zweimalzweistwieraufgabe. Der Arme braucht nur seine kräftige Hand an die Achse zu legen und wacker zu lüpfen; dann geht's hurrah das Unterste zu oberst! Freilich muß man ein Bißchen gesunde Wuth in das wackere Lüpfen bringen, und es ist so leicht, die Beredsamkeit der „Aufrufe“ mit einer Art gallerregender Statistik zu begleiten — „Mißbräuche der Aristokratie“ — „Nemterjagd der Klerisei“ — „Kosten der Armee, welche wegen der jüngeren Söhne von Pairs unterhalten wird“ — „Kriege, in der heillosen Absicht unternommen, die Renten der Landbesitzer zum Steigen zu bringen“ — alles arithmetisch aufgetischt und mit Anekdoten gewürzt über alle Gentlemen, die sich einen schlechten Streich zu Schulden kommen ließen, oder über jeden Geistlichen, der seinem Rock Unehre machte, als ob solche Beispiele passende Belege seyen für den durchschnittlichen Gehalt des Adels und der Geistlichkeit! Alles dies leidenschaftlich vorgetragen — und wohlgemerkt, nie beantwortet, da diese Literatur sich nicht mit Controversen abgibt und der Schriftsteller vollkommen freies Feld hat — mag nun wohl erbärmliches Geschmier seyn; aber dieses Geschmier entflammte die Arbeiter, Barrikaden zu bauen zum Angriff, und zwang die Hüter des Gesetzes, Gefängnisse herzustellen zur Abwehr.

Unser armer Freund Lenny sog viel ein von diesem Stoff aus des Reflers Pack. Er hielt die Aufrufe für sehr geschickt und beredt; auch meinte er, die statistischen Angaben seyen so wahr, wie mathematische Beweise.

Ein berühmter Kenntnißverbreiter steht mir über die Schulter und sagt mir: „Verbessere die Erziehung und mache gute Bücher wohlfeil, so wird all' dieses Geschmier verschwinden.“ Sir, ich glaube kein Wort davon. Wollte man von Riccardo oder Adam Smith den Band für einen Farthing verkaufen, so würden diese Werke dennoch von den Arbeitern so wenig gelesen, als jetzt eine große Zahl sehr gebildeter Personen sie nicht lesen mag. Und nichts wird mir den Glauben benehmen, daß so lang die Presse arbeitet, Angriffe auf die Reichen und Vorschläge zum wackern Lüpfen stets eine sehr beliebte Abtheilung in der Literatur der Arbeiterwelt seyn werden. Lenny Fairfield liest da eine Abhandlung über Hydraulik und baut sich obendrein ein Modell zu einem Springbrunnen; dies hindert ihn aber nicht, jedem Vorschlag zu Beseitigung der Nationalschuld beizutreten, die seiner Ansicht nach natürlich nie bezahlt werden soll, und von der er gehört hat, daß sie den Zucker und den Thee so schamlos vertheuere. Dagegen will ich dem Leser sagen, was in dem vorliegenden Fall eine kleine Gegenwirkung gegen diesen beredten Zündstoff übt und Anlaß gibt, daß der arme Lenny nicht den Kopf einstößt an den festen Mauern des socialen Systems — ich meine den Umstand, daß er zwei Augen im Kopf hat, welche nicht immer mit Lesen beschäftigt sind. Die Druckschriften haben ihm freilich gesagt, die Herren seyen Tyrannen, die Pfarrer Heuchler oder Drohnen im Bienenstand, und die Landeigenthümer Vampyre und Blutsauger; allein er betrachtet sich ein wenig die kleine Welt um ihn her und muß zuvörderst das Zugeständniß

machen, daß sein Herr nicht zu den Tyrannen gehört (vielleicht weil er ein Ausländer, ein Philosoph oder vielleicht gar ein Republikaner ist). Aber dann kommt der Pfarrer Dale. Obgleich Hochkirchler bis in's Mark, ist er doch weder ein Heuchler noch eine Drohne. Allerdings hat er eine gute Pfründe — eine weit bessere, als ihm nach den politischen Ansichten jener Traktate gebührt; aber Lenny ist genöthigt zu bekennen, wenn Pfarrer Dale um einen Penny ärmer wäre, müßte er auch für einen Penny weniger Gutes thun, und wenn er die verschiedenen Kirchspiele, zum Beispiel Roodhall und Hazeldean, miteinander verglich, so tauchte ihm doch die unbestimmte Idee auf, daß am Ende die Civilisation doch am besten fortschreite, wo der Pfarrer sich in guten Verhältnissen befindet. Ferner gehört auch der Squire Hazeldean sicherlich nicht zu den Vampyren oder Blutsaugern, trotzdem, daß er ein so heilloser Tory ist, wie nur je einer in Schuhleder stak. Er lebt nicht von dem Volk, aber Viele aus dem Volke leben von ihm; Lenny Fairfield geräth daher in nicht geringe Verlegenheit, denn seine praktische Erfahrung zeigt ihm, welche Bewandniß es mit der Evangeliumswahrheit seiner theoretischen Dogmen habe. Aber, ihr Herren Pfarrer und Landeigenthümer, nachdem ich euch eben, auf die Gefahr hin, alle Popularität zu verlieren, gewissen Weisen, die zur Zeit ungemein in Mode sind, einen coup de patte habe geben lassen, sollt ihr mir doch nicht aus den Händen kommen, ohne daß ich euch einen mahnenden Floh in's Ohr gesetzt habe. Glaubt nicht, bloßes Schreiben und Druckenlassen reiche zu, das Geschreibsel

zu widerlegen, daß auf euren Untergang erpicht ist — ihr könnt jenes Geschmier nicht durch eure Feder unschädlich machen, wohl aber durch euer Leben. Seyd ihr reich, wie der Squire Hazeldean, so thut Gutes mit eurem Geld; seydt ihr arm, wie der Signor Riccabocca, so wirket Früchte mit eurem Wohlwollen.

Seht, da ist Lenny, der jetzt seinen Wochenlohn erhält; und obgleich er weiß, daß er schon im nächsten Kirchspiel einen höhern Lohn erzielen könnte, funkeln doch seine blauen Augen vor Dankbarkeit nicht ob dem Klimpern des Geldes, sondern weil der arme Verbannte sich so freundlich über Dinge mit ihm unterhalten hat, die außer dem Bereich seines Dienstes liegen. Und Violante steigt die Treppe der Terrasse herab, in der Hand ein Körbchen mit Sago und ähnlichen Leckereien, das ihr die Stiefmutter für Mrs. Fairfield gegeben hat; denn die gute Frau ist während der letzten Paar Tage krank gewesen.

Lenny wird auf dem Heimwege dem Kesselflicker begegnen und einen neuen Demosthenischen „Aufruf“, einen Traktat aller Traktate über die „Ungebühr körperlicher Züchtigung“ und den „Geiz der Dienstherren“ kaufen. Indes meine ich doch, einige Worte von Signor Riccabocca, welche diesen keinen Heller kosteten, und der Hinblick auf das Lächeln seiner Mutter über den Inhalt des Körbchens, der gleichfalls nicht theuer war, werden dazu dienen, die Wirkungen dieses „Aufrufs“ in weit nachdrücklicherer Weise aufzuheben, als wenn Brougham oder Mill die besten Artikel über diesen Gegenstand geschrieben hätten.